

## Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) ab 2023 in Niedersachsen, Hamburg und Bremen – Stand 27.09.2023

<b>Bezeichnung der Fördermaßnahme: AN 7 - naturschutzgerechte Bewirtschaftung zum Schutz von Rotmilanen (NC 433)</b>		
<b>Kulisse:</b> Ackerflächen in Niedersachsen, Förderkulisse in ANDI	<b>Lage:</b> Lagegenau	<b>Fördersatz:</b> Konventionell Ökologisch
<b>Wesentliche Verpflichtungen:</b>	<b>Verpflichtungszeitraum:</b> 5 Jahre (Beginn: 01.01. bzw. mit Herbstsaat vor Beginn der Verpflichtung/ Ende: 31.12.)	<b>Zuschläge:</b> Zuschlag A (UNB-Beteiligung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Anbau kann in Form eines Streifens oder einer Fläche (beides Mindestgröße 0,25 ha und Mindestbreite 15 m an einer Stelle, Keile zugelassen) erfolgen.</li> <li>- Im 1. Verpflichtungsjahr Aussaat von vorgegebenen Mischungen mit feinkörnigen Leguminosen bis einschließlich 15.04., Herbstsaat bis einschließlich 30.10. ist zulässig .</li> <li>- Bei Herbstsaat zum ersten Verpflichtungsjahr ist die Aussaat im Herbst vor Beginn der Verpflichtung bis einschließlich 30.10. vorzunehmen.</li> <li>- Keine Anwendung von chemisch-synthetischen Beiz- und Pflanzenschutzmitteln und von chemisch-synthetischen Düngemitteln.</li> <li>- Organische Düngung nur bis zu maximal 50 % des berechneten N-Düngebedarfs gemäß DüV (unter Berücksichtigung von Stall- und Lagerverlusten) zulässig. Die Bemessung der Höhe der Düngegabe erfolgt auf Grundlage der Mindestwerte für die Ausnutzung des Stickstoffs in organischen Düngemitteln gem. DüV Anlage 3.</li> <li>- Keine Beregnung.</li> <li>- Ab dem 01.05. bis einschließlich 30.06. ist der Bestand mindestens zweimal zu mähen und das Mähgut mindestens einer Mahd abzufahren. Im 1. Verpflichtungsjahr ist eine einmalige Nutzung bis einschließlich 31.07. zulässig.</li> <li>- Jährlich sind weitere Nutzungen (Schnittnutzung/ Nachbeweidung) ab dem 16.08. (im ersten Verpflichtungsjahr schon ab 01.08.) zulässig.</li> <li>- Einhaltung einer Ruhezeit auf jeweils mindestens 20 % bis maximal 50 % <b>des jeweiligen Schlages</b> (jährlich wechselbar). Dort ist die früheste Nutzung ab dem 16.08. möglich.</li> <li>- Dokumentationspflicht in einer Schlagkartei.</li> </ul>	<p><b>Mögliche Kombinationen mit</b></p>	<p>559 €/ha 452 €/ha</p>
<p><b>AUKM:</b> Die Zahlung kann zusätzlich zur Förderung nach BV 1 gewährt werden.</p>		
<p><b>Ökoregelungen:</b> ÖR2 Vielfältige Kulturen ÖR6 Verzicht auf PSM* ÖR7 Natura 2000</p>		<p>45 €/ha -50 €/ha 40 €/ha</p>
		<p>* Abzug erfolgt bei AN 7</p>

- **Anlage AN 7**

Folgende Saatgutmischungen mit feinkörnigen Leguminosen sind mit folgenden Gewichtsanteilen zulässig:

- Wiesenschwingerl (15 %), Wiesensischgras (5 %) und Luzerne (80 %) oder
- Rotklee-Grasmischung mit Weidelgras (17 %), Wiesenschwingerl (33 %), Wiesensischgras (17 %), Rotklee (20 %) und Weißklee (13 %) oder
- Luzerne, Rotklee, Rotschwingerl, Wiesensischgras und Knautgras (jeweils 20 %) oder
- Dt. Weidelgras früh (10 %), Dt. Weidelgras mittel (10 %), Dt. Weidelgras spät (10 %), Wiesensischgras (10 %), Rotschwingerl (10 %), Weißklee (10 %), Rotklee (10 %) sowie Lieschgras (5 %) und Wiesenschwingerl (25 %).